

Rotkäppchen loves Wolf

Fortsetzung// Tora x Saga

Von Sero-lori

Kapitel 7: Von Weiberklatsch und verletzenden Taten

„Saga? Willst du nicht etwas trinken oder essen? Komm schon.“ meinte die Oma und kochte wieder Tee. Der Brünnette schüttelte den Kopf und sah starr zur Wand. Er sass seit fast 2 Stunden auf dem Bett und starrte die Wand an.

Er konnte es nicht glauben.

Hatte Tora ihm gesagt, dass er sich raus halten musste? Wie hatte das der Schwarzhaarige sagen können?

Saga war geschockt. Das war das erste Mal das Tora ihm sagte, es ginge ihn nichts an. Das war überhaupt das erste Mal das sie etwas nicht gemeinsam taten. Toki hatte sich verabschiedet und war verschwunden. Das war wirklich zu viel für den Brünnetten. Erst fand er heraus, dass sich Tora verkauft hatte und nun das. Dass war viel zu viel für ihn. „Saga? Hörst du mir überhaupt zu?“ fragte die Oma wieder und er nickte leicht. Sie seufzte leise und setzte sich wieder an den Tisch.

Plötzlich klopfte es. Die Oma sah zu Saga aber dieser bewegte sich nicht, also stand sie auf und öffnete die Türe. „Ja bitte?“ fragte sie und blickte zu der schwangeren Frau. „ähm... äh... ist .. Saga da?“ fragte Saeko mit roten Kopf und war überrascht eine alte Dame zu sehen. Saga wohnte doch alleine? „Komm ruhig rein liebes. Ich hab Tee gekocht.“ meinte sie und zog Saeko am Handgelenk rein. Saga blieb weiterhin auf dem Bett. Saeko sah zu dem Brünnetten und ging zum Bett. „Hey du...“ meinte sie und setzte sich vorsichtig. „Hallo...“ flüsterte Saga und atmete durch. Hoffentlich wollte Saeko ihn nicht noch anschreien. Dafür hatte er jetzt wirklich keinen Nerv. Sanft nahm Saeko seine Hand und streichelte über diese. „Ich hab mit Toki gesprochen und er meinte dass du.... naja, dass du dieses Ding wirklich magst und ihm vertraust. Und naja, ich glaube nicht, dass du ihm meinen Sohn anvertraut hättest, wenn du ihm nicht selbst dein Leben anvertrauen würdest. Vielleicht habe ich ein wenig voreilig überreagiert. Wir sind doch schon seit unserer Kindheit befreundet. Ich hab mich wohl einfach.... ich hatte wohl auch Angst. Saga, was ich sagen will ist, dass es mir Leid tut dass ich dich angeschrien habe.“ meinte sie und blickte nun zu Saga ins Gesicht. „Verzeihst du mir?“ fragte Saeko.

Der Brünnette blickte seine Freundin kurz an ehe er sie einfach umarmte. „Schon okey. Ich hätte wohl gleich reagiert.“ meinte er leise. „Ich hab solche Angst um Tora.“ flüsterte er und spürte wie Saeko ihn ebenfalls umarmte. Nachdem sie sich voneinander getrennt hatten war alles wieder in Ordnung. Zumindest wollten sie diesen Streit vergessen.

Die Oma räusperte sich und stellte noch zwei Tassen auf den Tisch. Eine Aufforderung, dass sich die Beiden zu ihr setzen und sie dann reden konnten. Und nun schwiegen sie zu dritt. Bis Saeko zu der Oma sah. „Wer zur Hölle sind sie eigentlich?“ fragte sie und hob die Augenbraue. Die Oma trank in aller Ruhe ihren Tee und blickte dann Saeko an. „Hm... ich bin sozusagen die Schwiegermutter von Saga.“ meinte sie mit einem amüsanten lächeln was Saga aufblicken lies. Schwiegermutter? Das da als Schwiegermutter? Lieber nicht.

„Schwiegermutter?“ fragte Saeko und sah zu dem Brünnetten der den Kopf schüttelte. „Doch, von dem Wolf. Also eigentlich ja nicht direkt. Weil die echte Schwiegermutter ja eine Wölfin ist. Aber ich hab wohl auch etwas zu der Erziehung von Tora mitgewirkt.“ meinte sie und schenkte sich Tee nach. „T...Tora?“ Man konnte wirklich sehen das Saeko sich nicht wohl fühlte und überhaupt nichts verstand. „Nanu? Ich dachte, sie sei eingeweiht.“ meinte die Oma weiter und blickte zu dem Brünnetten der wieder den Kopf schüttelte. „Nur ihr Sohn.“ murmelte und trank nun ebenfalls Tee. Er wollte nicht darüber reden, er wollte jetzt etwas unternehmen. „Dann ist Saga mit dem Tier wirklich zusammen? Aber.. eh, wie geht das? Ich mein, ich kann mir das nicht vorstellen....“ meinte sie und sah wieder zu der Oma. „Bist du verheiratet? Mein Kind.“ „eh.. Ja.“ „Ist dein Mann gut aussehend?“ „Nein, aber er ist klug und ein guter Vater.“ „Dann stell dir deinen Mann gut aussehend, mit Krallen, Ohren und einem Wolfsschwanz vor. Kannst du das?“ „ehm..... ja?“ meinte Saeko und runzelte die Stirn. „Also wo ist das Problem? Tora ist einfach ein gut aussehender Mann mit Wolfsteilen.“ meinte die Oma weiterhin gelassen. Saeko blinzelte und nickte langsam. „Also wenn ich mich recht erinnere.... dann sah er wirklich gut aus.“ flüsterte sie und nickte noch einmal. „Siehst du, Och, du hättest ihn als Jugendlicher sehen sollen. Da war er wirklich zum anbeissen.“ tratschte die alte Frau los und Saeko stieg ebenfalls sofort drauf ein. Der Brünnette starrte die beiden an. Nicht nur das sie da gerade über SEINEN Freund redeten. Nein, sie taten das in einer Geschwindigkeit die unfassbar war. Saga verstand nur gut jedes dritte Wort. Aber er vermutete das es um Tora und um Toki ging. Saeko schien nun aber eine bessere Meinung von Tora, so sah sie zumindest aus. „Ähm.... darf ich stören?“ fragte er dazwischen und wurde mit Blicken gestraft. „Nein. Also, und als er dann endlich nach zwei Wochen wieder einmal gekommen ist, hatte er eine Schusswunde. Meine Güte, ich sag dir, das hat sich total entzündet und vereitert. Ausserdem, Tora hat absolut nichts gemacht. Naja, dann hat sich sein Shirt da so voll geblutet und das hat sich dann irgendwie mit eingewachsen oder wie auch immer. Ich musste ihm das dann wegreißen damit ich das vernähen konnte. Ich sag dir, seit diesem Tag bin ich auf einem Ohr halb Taub. Naja, auf jeden Fall hatte er damals einen richtig schlimmen pubertären Schub. Also pass bei Toki gut auf. Tora ist sicherlich nicht der beste Babysitter aber er ist ehrlich, direkt und kein Weichei. Das Wichtige bringt er Toki sicher bei, auch wenn er nicht so mit Gefühlen umgehen kannst, aber vertrau mir meine Liebe. Tora ist absolut ungefährlich, das hat er schon als kleines Kind, da war er sooo süß. Er hat einfach nicht verstanden wieso Menschen Tiere töten und alles. Du kannst ihm wirklich vertrauen. Er sieht zwar ein wenig böse aus aber ist in Wahrheit nicht gefährlicher als eine Katze.“ meinte die Oma in einem schnellen Tempo und Saeko legte die Stirn in falten. „Ich weiss nicht aber-“ Der Brünnette schnaubt und stand auf.

Jetzt reichte es ihm. „Redet ihr Beiden nur weiter. Ich befreie nun meinen Freund.“ rief er, ging raus und lief in Richtung Jägershaus. Dort waren so viele Leute. Alle wollten Tora sehen. //Scheiss Gaffer// dachte sich Saga und bahnte einen Weg durch die Massen. Er schaffte es bis in zur Türe wo der Jäger stand und alle nach der Reihe

rein liess. „Oh Saga. Welche Ehre. Geh ruhig rein. Du hast Vortritt.“ grinste der Scheisskerl und Saga stampfte rein. Direkt ging er zu Tora. Er wusste jetzt was er zu tun hatte. Er würde einfach rein gehen, seinen Wolf nehmen und wieder raus spazieren. Der Jäger konnte sie nicht erschiessen wenn alle Leute hier waren. Und wenn er sich vor Tora stellte dann war dieser auch in Sicherheit. Dann wussten halt nachher alle das Saga mit Tora zusammen war. Wenn es sein musste.

Als der Brünnette bei Tora war, ihn so sitzen sah kam ihm der Gedanke, dass sich der Schwarzhaarige für ihn verkauft hatte nicht mehr so abwegig vor. „Tora...“ hauchte er und ging auf den Anderen noch ein wenig mehr zu. „H.. Sag mir bitte, dass du dich nicht selbst verkauft hast...“ fragte er flüsternd. Wieso fragte der Brünnette das überhaupt? Er sollte Tora befreien und dann sehen das er hier weg kam. Aber er hatte ihn einfach fragen müssen, auch wenn Saga keine Antwort bekam.

Tora schwieg.

„Verdammt! Wie konntest du das tun?!“ rief der Brünnette sauer.

„Ich wollte, dass du glücklich bist.“ Saga war so wütend, dass er diesen Satz fast überhörte. „Aber das ist der falsche Weg gewesen!! Einfach verkaufen und dann auch noch an diesen Idioten.“ „Irgendwann wäre es sowieso raus gekommen.“ „Ja und? Was ist schon daran schlimm? Jetzt werden es eh dann alle wissen.“ rief er wieder und konnte es nicht glauben. Tora hatte sich verkauft damit er glücklich war. „... Saga... was hast du vor?“ „Was wohl, ich werde allen sagen, dass wir zusammen sind und du ungefährlich.“

„Nein, das tust du nicht.“ Verwirrt blickte der Brünnette zu seinem Wolf. Hatte Tora ihm gerade verboten zu ihm zu stehen? „Oh doch, das werde ich tun.“ meinte er nun weniger selbstsicher. Der Wolf seufzte. „Sie werden dir nicht glauben.“ „Dann.... dann lass ich halt Taten folgen.“ meinte Saga und kniete sich vor seinen Wolf. Er verstand einfach nichts mehr. Vorsichtig legte Saga eine Hand auf die Wange des Schwarzhaarigen, die andere brauchte er um sich ab zustützen. Doch Tora wich zurück. ER WICH ZURÜCK!! Er war noch nie zurückgewichen. Was war nur in Tora gefahren?! „Saga, ich lass nicht zu das du dein Leben zerstörst.“ meinte Tora doch legte der Brünnette seine Hand in dessen Nacken und zog ihn zu sich. „Du hast keine andere Wahl.“ zischte Saga ihm zu ehe er seine Lippen dahin legte wo sie hingehörten. Auf Toras. Es tat gut seinen Wolf wieder zu küssen. Das hatte er in den letzten Tagen so sehr vermisst. Nun vermisste er nur das Tora nicht erwiderte. Wie bei ihrem allerersten Kuss im Wald tat Tora überhaupt nichts. Auch nicht als der Brünnette seine Lippen noch mehr gegen die des Wolfes drückte. Egal, er würde solange weiter machen bis Tora erwiderte, oder irgendjemand kam. Nur kurz löste sich Saga um Luft zu schnappen. Als er den Schwarzhaarigen wieder küssen wollte, fühlte er wie Tora seine Lippen bewegte, doch verstand es nicht. Einen Moment blickte er den Wolf an, in der Hoffnung das Tora wiederholte. Aber dieser sah durch die Augenbinde ja nicht einmal, dass Saga ihn ansah. „Ich tu das nur für dich.“ flüsterte der Schwarzhaarige, packte mit seinen verbundenen Händen den Hemdkragen des Brünnetten und zog ihn zu sich. Diesmal küsste Tora Saga. Doch kaum hatte Saga seine Augen geschlossen und erwiderte, da riss er sie wieder auf und Schmerzen durchzuckten ihn. Reflexartig riss er sich von dem Wolf weg und spürte schon wie das Blut aus seiner offen gebissenen Lippe floss.

Tora....

Tora hatte ihn gebissen?

~~~~~

So, hier ist schluss.  
FF beendet.  
Feierabend.  
\*lichter löscht\*  
\*nach hause geh\*

Und wer das jetzt geglaubt hat, der bekommt von mir persönlich ein Arztzeugnis wegen Dummheit xD  
Noch ist nicht schluss, versprochen. Noch nicht. Aber das Grande Final ist nah, genauer gesagt. Zwei wochen nah.  
Und wer schon den ersten Teil gelesen hat weiss was das heisst....  
Ich lass euch jetzt 2 Wochen lang zappeln bis das Grande Final kommt ^-^  
aber diesmal nicht nur wegen den Nicht-kommischreibern sondern auch weil es eigentlich 2 kapitel sind die ich nun zu einem grossen schreibe ^^

Sero